

BOTSCHAFTER GYÖRKÖS IM INTERVIEW

29.11.2021, 01:00 Uhr

Ungarn: Orban-Regierung lehnt Cannabis-Freigabe in Deutschland ab

Von Thomas Ludwig (/nutzer/272055)



© Thomas Ludwig/NOZ

Muss die in der EU umstrittene Politik der Regierung von Viktor Orban in Deutschland erklären: Ungarns Botschafter Peter Györkös.

Ungarn: Orban-Regierung lehnt Cannabis-Freigabe in Deutschland ab

Botschafter Györkös im Interview



00:00/09:58

Berlin. Neues Konfliktpotenzial durch die Ampel? Innenpolitische Entscheidungen in Deutschland haben oft Konsequenzen für die Partner, sagt Ungarns Botschafter Peter Györkös. Und die EU führe die falschen Debatten.

Herr Botschafter, als Mitarbeiter im Außenministerium haben Sie seinerzeit die Verhandlungen Ungarns für den EU-Beitritt 2004 begleitet. Hätten Sie damals gedacht, dass der Austritt des Landes aus der EU einmal zur Debatte stehen könnte?

Ich sehe keine solche Debatte.

Immerhin hat der niederländische Premier anlässlich der Auseinandersetzung Ungarns mit der EU über Werte und Rechtsstaatlichkeit gefordert, Ungarn müsse sich endlich entscheiden: entweder die Regeln akzeptieren oder austreten.


Erstens: Das war eine Unverschämtheit, so spricht man nicht mit souveränen, demokratisch gewählten Partnern. Jemanden auf die Knie zwingen zu wollen, entspricht nicht den europäischen Werten, das ist sogar antieuropäisch.



Anzeige

Zweitens: Wir wissen seit 1000 Jahren wo unser Platz ist, wir gehören zum christlich-jüdischen Kern Europas, deshalb ist die Sache historisch und kulturell klar. Und wenn man auf die Landkarte guckt, ist die Sache auch geographisch klar.

ADVERTISING



DEINHANDY.

Mach den Switch zu mehr Freiheit

DeinHandy - Sponsored

Deals anschauen

Und drittens steht ein Austritt überhaupt nicht zur Debatte. Gut 80 Prozent unserer Bürger stehen hinter der EU-Mitgliedschaft.

▼ ZUR PERSON



Widerspricht die europaskeptische Politik der Regierung von Viktor Orban dann nicht den mehrheitlichen Interessen der Menschen in Ungarn?

Ich sehe da keinen Widerspruch. Wenn man die europäischen Institutionen kritisiert, ist das ja keine generelle Kritik an der EU. Im Gegenteil, es ist Ausdruck unserer Sorge, dass etwas in die falsche Richtung läuft und sich immer mehr Menschen irgendwann enttäuscht abwenden.

Vorwürfe, Ungarn halte sich nicht an europäische Werte, sind also haltlos?

In Artikel 2 des EU-Vertrags sind die Werte der Gemeinschaft dargelegt. Dort findet sich aber nirgendwo ein Hinweis darauf, dass Demokratie immer liberal sein muss. Dort ist auch nicht die Rede von einem Spitzenkandidatenprinzip bei der Europawahl.

Anzeige



IT-Systems Engineer Netzwerk-...

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (m/w/d)...

Bundeswehr

41.300-54.700 € (geschätzt)

IT-Support (w/m/d)

BIO COMPANY SE

34.800-44.400 € (geschätzt)

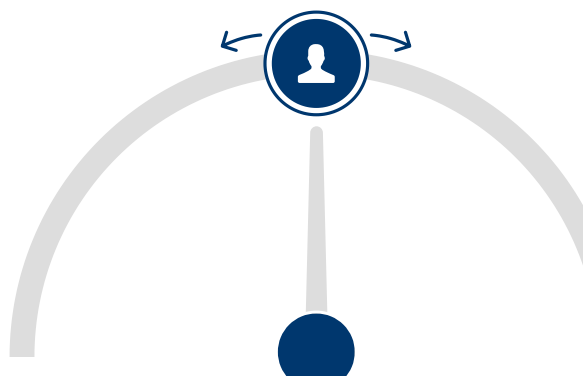
Anzeige

Ebenso wenig wurde das Familienrecht vergemeinschaftet; warum will man uns also vorschreiben, wie Familie auszusehen hat oder wie wir Ungarn unsere Kinder erziehen sollen? Im EU-Vertrag ist auch kein Migrationsföderalismus festgeschrieben.

Es ist auf EU-Ebene also eine erhebliche Interpretationsflexibilität zu beobachten. Aber man muss doch immer schauen, was überhaupt in die Kompetenz der EU fällt und was nicht. Europa ist nicht für alles zuständig.

LIVE ABSTIMMUNG 4 MAL ABGESTIMMT

Sollte die EU noch enger zusammenwachsen?



Ungarns Premierminister Orban fordert weniger Einfluss Deutschlands auf die EU. Was stört ihn?

Der Anteil der deutschen Bevölkerung an der EU-Gesamtbevölkerung, der Anteil Deutschlands an der europäischen Wirtschaft, die Exportstärke Deutschlands – all das steht – insbesondere durch und nach dem Brexit – für eine gewisse Dominanz. Das führt zu der Frage: Will man ein deutsches Europa oder aber ein europäisches Deutschland?

Der Europäische Vertrag spricht in Artikel 4 von der Gleichberechtigung der Mitgliedstaaten und vom Respekt für die konstitutionelle Identität der Mitgliedstaaten. Deutschlands Dominanz sollte also im Dienst an der Gemeinschaft aufgehen.

Worauf wollen Sie hinaus?

Viele innerdeutsche Entscheidungen haben Auswirkungen auf die übrige EU – gewollt oder ungewollt. Das war beim Atomausstieg so, und es ist so bei Klimapolitik und Migration. Oder nehmen Sie aktuell die von der neuen Koalitionsregierung angestrebte Legalisierung von Cannabis. Wir sehen die Legalisierung von Cannabis sehr kritisch.

Wenn ein so großes Land inmitten Europas ein Rauschmittel zum Genuss freigibt, wird das jenseits der Grenzen für die europäischen Partner nicht ohne Konsequenzen bleiben. Und ich fürchte, die Auswirkungen werden negativ, nicht positiv sein.

Und wer garantiert uns, dass keine europäische Vereinheitlichung droht, dass es eines Tages seitens der EU nicht plötzlich heißt: Alle Staaten sollten Cannabis freigeben. Das werden wir nicht mitmachen.



Fabian Sommer/dpa

(https://www.noz.de/media/2021/11/28/eine-person-dreht-sich-einen-joint-die-ampel-part_202111281241_full.jpeg)

Eine Person dreht sich einen Joint. Die Ampel-Parteien wollen Cannabis für den Genuss legalisieren. Das stößt bei europäischen Partnern auf Skepsis.

Die gleiche, noch direktere Gefahr sehen wir im Bereich Gesellschafts- und Familienpolitik. Wenn „anything goes“ Familienmodelle in einem Mitgliedstaat rechtlich verankert werden, ist das eine interne Angelegenheit. Wenn aber – wie es im Koalitionsvertrag steht – gefordert wird, dass all diese Modellen in allen Mitgliedstaaten mit allen Rechtsfolgen anerkannt werden, ist das ein Auftakt Richtung neuer kulturellen und verfassungsrechtlichen Konflikten innerhalb der EU und vielen Mitgliedstaaten.

Vor wenigen Tagen erst haben Europas oberste Richter Ungarn erneut wegen der Verletzung von Rechtsstaatsprinzipien gerügt...

Da, wo die europäische Rechtsprechung im Einklang mit den auf die europäische Ebene übertragenen Kompetenzen ist, wird Ungarn EuGH-Urteile immer akzeptieren und umsetzen.

Halten Sie es für ungerechtfertigt, dass die EU-Kommission nun Fördergelder zurückhalten will, um Ungarn zu disziplinieren?

Jene, denen die politische Entwicklung in Ungarn nicht passt, nutzen die Finanzen als politisches Druckmittel. Das halte ich für sehr gefährlich. Wir werden uns nicht aushungern lassen. Die Entwicklung Ungarns zeigt doch sehr schön, dass die Kohäsionsgelder entsprechend den europäischen Zielen verwendet worden sind. Wir und auch die anderen Visegrad-Staaten (Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn; d. Red.) sind Teil des europäischen Wachstumsmotors geworden.

„Es ist nicht nur der ein guter Europäer, der mehr Vertiefung will.“

Peter Györkös, ungarischer Botschafter

Anstelle uns in politisch-ideologischen Konflikten zu verlieren, sollten wir uns den Herausforderungen zuwenden, die wirklich für die Zukunft Europas entscheidend sind, nämlich die der eigenen Sicherheit im internationalen Rahmen und der Wettbewerbsfähigkeit im globalen Wettbewerb.

Es empört mich zutiefst, wenn man uns verwehrt, unsere Standpunkte zu vertreten. Das entspricht auch nicht dem europäischen Geist. Es muss doch unserer Aufgabe sein das in den Mittelpunkt zu stellen und voranzutreiben, was die Union zusammenhält und nicht immer nach angeblichen Feinden in den eigenen Reihen zu suchen.

Das könnte Sie auch interessieren: [EuGH straft Viktor Orbans Flüchtlingspolitik ab \(https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/2479842/ungarns-gesetz-gegen-fluechtlingshelfer-verstoessst-gegen-eu-recht?r=artikellink\)](https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/2479842/ungarns-gesetz-gegen-fluechtlingshelfer-verstoessst-gegen-eu-recht?r=artikellink)

Ist es das, was Regierungschef Orban meint, wenn er davon spricht, die EU von innen reformieren zu wollen?

Wir führen die falschen Debatten in Europa. Eine starke EU machen wir nicht mit Regenbogenfarben und erhobenem Zeigefinger, sondern durch konkrete Leistungen bei Sicherheit und internationaler Wettbewerbsfähigkeit. Es läuft die Konferenz über die Zukunft Europas. Hier werden sich all jene besonders

hervortun, die eine vertiefte Föderalisierung wollen. Das ist legitim. Und hier werden wir uns mäßigend einbringen. Denn wir sehen die Entwicklung kritisch.

„Wir sind 2004 einer Europäischen Union beigetreten, in der es eine ausgeprägte Debattenkultur gab. Daran scheint es mir heute zu mangeln.“

Peter Györkös, ungarischer Botschafter

Für die Sicherheitsfähigkeiten brauchen wir mehr Europa, auch bei verteidigungspolitischer und industriepolitischer Zusammenarbeit. Aber bei gesellschaftspolitischen, sozial- und migrationspolitischen Fragen sollen doch bitte die Mitgliedstaaten ihre Souveränität behalten, da müssen wir nicht immer weiter angleichen. Es ist nicht nur der ein guter Europäer, der mehr Vertiefung will.



Attila Kisbenedek/AFP

(https://www.noz.de/media/2021/11/28/ungarns-regierungschef-viktor-orban-bei-einem-tref_202111281309_full.jpeg)

Ungarns Regierungschef Viktor Orbán bei einem Treffen der in der Visegrad-Gruppe zusammengeschlossenen Staaten Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn.

Unser Premierminister ist stark geprägt durch sein Verhältnis zu Helmut Kohl. Dessen Europapolitik hat sehr großen Wert auf einen engen Dialog mit allen Mitgliedstaaten gelegt, vor allem auch mit den osteuropäischen Staaten. Ich setze darauf, dass diese Dialogbereitschaft die Grundlage deutscher Europapolitik bleibt. Denn wir sind 2004 einer Union beigetreten, in der es eine ausgeprägte Debattenkultur gab. Daran scheint es mir heute zu mangeln.

„Wir wurden wegen unseres Grenzschutzes als herzlose Unmenschen abgestempelt. Dabei haben wir unsere europäische Pflicht getan und so die größte Errungenschaft der europäischen Integration geschützt.“

Peter Györkös, ungarischer Botschafter

Missverstehen die europäischen Partner Ihr Land?

Der national geprägte, bürgerlich-konservative Raum ist mit der Zeit in Europa zunehmend leerer geworden. Nun vermissen viele Menschen da etwas. Deshalb gilt es, diese Lücke zu füllen. In Deutschland ist alles was konservativ, bürgerlich oder national genannt wird, oft negativ besetzt. Das ist in Ungarn anders, eher der Mainstream.



Thomas Ludwig/NOZ

(https://www.noz.de/media/2021/11/28/peter-gyoerkoes-an-seiner-wirkungsstaette-das-bot_202111281242_full.jpeg)

Peter Györkös an seiner Wirkungsstätte: Das Botschaftsgebäude liegt weit entfernt des Pariser Platzes am Brandenburger Tor mit Blick auf das Hotel Adlon.

Nehmen Sie die Debatte um Migration und Grenzschutz. Das, was die westlichen Partner jetzt angesichts der Vorgänge an der polnisch-belarussischen Grenze als notwendige Maßnahme akzeptieren, dass nämlich der Schutz der EU-Außengrenze von größter Wichtigkeit ist, wenn man Schengen und einen Binnenmarkt der Freizügigkeit behalten möchte - damit haben wir schon vor sechs Jahren angefangen.

Wir wurden dafür als herzlose Unmenschen abgestempelt. Dabei haben wir unsere europäische Pflicht getan und so die größte Errungenschaft der europäischen Integration geschützt, nämlich den durch Schengen geschützten Binnenmarkt mit seiner Freizügigkeit. Bei der Bewältigung der Migrationskrise haben wir 2015 Pionierarbeit geleistet, das könnte man ruhig mal anerkennen.

Folgen Sie unserem Autor gern auf Twitter (<https://twitter.com/LudwigThs?r=artikellink>)

Zur Startseite » (/)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Anzeige



Verlagsangebot

DOUGLAS

Valentino

(https://ams.creativecdn.com/clicks?id=20211129_I8VK1JPzFcG9ugzjBfz3&tk=vZHktIKLlaga-Y-houmCNMBphTz6kKdc0mFiq7xONgdeupfnQbcTVY1XbRkXQ0QqS4-mZA7SHzlBemnkq19p-iaP9Eayw8l3LCrbVqNTJ0vRz2re-uVvnFHVIC3rV99uZzSkYEgpDMuEuhFdeECVAjtCo8-nH2rQsLhK_umLz2QqKzaPMdmC9wCM8uWnM4fuDQ40diETFXp03tky7HGza_741Yf51_nl35hocF_vvwykD-qANsQI2VMR-uHY4vU36Zc-t5juqsTWqd1I00rUVmv7AM1xgKh4mHfjG6FvKRYsaHfhuwKqemAdzeLZiyQq_9elFX82ArSqnIXDy1h3StQ_IjjEWm4FYutGut0qX0pEBYLzcp-trlqYN5dkb6jbsN76Mr--YgRvSYGXzmyOZBjul83Nx4XxzH35i4LZBiTr8fxFnAjWnGNH6Z9OowMki9bLK8Z7m5TnSf3wrWmB6z52gX4TPVRdRteDH7xy5jGFcPcFILVyPaa1jwGPMZiBlwhDf9Zp4HI2rLwX-wkjo4I5YAeuk2RzuD5C5fco5FEzZuHdAjFG_aemSpBApo_HUePEmDleyN23D90gS09mYvCh-GSXnGdL8ozk&obOrigUrl=true)

URLAUB AN DER NORD- UND OSTSEE...

Jetzt Kurzurlaub an der Küste genießen

(https://reisen.noz.de/nordsee-ostsee/?utm_source=outbrain&utm_medium=engage&utm_campaign=Herbst+abenteuer)



Anzeige

JAKO-O

Für Freuden sprünge unterm Weihnachtsbaum: Hüpfspaß jetzt 26 % günstiger*!

(https://www.jako-o.de/DE/c/bewegung-sport/huepfspielzeug-trampoline--07051800?utm_medium=nativeadvertising&utm_campaign=kwa46-47_blackweekdeal&utm_source=outbrain&utm_content=huepf)

Verlagsangebot



ANZEIGE

Herbstlicher Besuch in Drenthe

(https://www.noz.de/anzeigen/ratgeber/artikel/2453351/drenthe-im-herbst-lohnt-ein-besuch-in-der-urregion-der-niederlande?itm_source=outbrain&itm_medium=engage&itm_campaign=ad_DrenthediaUrregionderNiederlande&obOrigUrl=true)

Anzeige



JOYN

"Dating ohne Grenzen" - Couple bekommt eigene Serie - jetzt online anschauen.

Verlagsangebot



ANZEIGE

Camperwelt Schöler – alles, was Campingliebhaber brauchen

(https://www.noz.de/anzeigen/ratgeber/artikel/2473410/camperschoeler-alles-was-das-camperherz-begehrt-unter-einem-dach?itm_source=outbrain&itm_medium=engage&itm_campaign=ad)

Verlagsangebot



ANZEIGE

DRENTHE: Wo der coolste Abenteuerspielplatz der Niederlande auf dich wartet!

(https://www.noz.de/anzeigen/ratgeber/artikel/2435786/drenthe-wo-der-coolste-abenteuerspielplatz-der-niederlande-auf-dich-wartet?itm_source=outbrain&itm_medium=engage&itm_campaign=ad_drenthespielplatz&obOrigUrl=true)



CORONA-PANDEMIE

Drosten teilt Schockfoto von Covid-Arzt: Die Nebenwirkungen von Corona-Arzneien

(<https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/2472032/alfentanil-und-midazolam-diese-nebenwirkungen-hat-covid-medizin?obOrigUrl=true>)